

Konzept zur Suchtprävention

Einleitung

Viele Schüler/innen unserer Schule kommen bereits im häuslichen Bereich in Kontakt mit Süchten und Suchtproblematiken. Auch Versagenserfahrungen und Zukunftsängste bedingen, dass wir viele Schüler/innen als gefährdet betrachten müssen.

Der Leitgedanke der Albert-Schweitzer-Schule ist es, Kinder und Jugendliche so früh wie möglich in ihrem Selbstvertrauen, in eigene Fähigkeiten und Stärken zu stützen, ihnen Grundlagen für eine aktive Gesundheitsförderung zu vermitteln und ihnen geeignete Alternativen der Freizeitgestaltung aufzuzeigen.

Die Förderung erfolgt hierbei fächerübergreifend und in Projekten und berücksichtigt verschiedene Formen von Süchten.

Umsetzung des Suchtpräventionskonzeptes in den Klassenstufen

Die Klassen 1-6

In diesen Klassen geht es um grundsätzliche Ziele der Suchtprävention, um die Entwicklung eines positiven Körperbewusstseins und um die Stärkung der sozialen Kompetenz und des Selbstwertgefühls.

Folgende Maßnahmen werden hierfür umgesetzt:

- gemeinsame Mahlzeiten zum Trainieren eines gesunden Essverhaltens
- gesunde Ernährung als ein Thema im Sachunterricht
- Entwicklung des Körperbewusstseins im Sport- und Psychomotorikunterricht
- Interesse an einer aktiven Freizeitgestaltung wecken (Sport, Spiele, Basteln) und wertschätzen, z.B. in Spielestunden, auf Klassenfahrten, Erlebnis AG usw.
- Rollenspiele zum Ausprobieren von Verhaltensweisen und Selbstbehauptung

Die Klassen 7-9

In diesen Klassen geht es um die gezielte Suchtprävention gegen Rauchen, Alkohol, Drogen und Spielsucht.

Im Biologieunterricht werden die Wirkungen und Folgen von Nikotin, Alkohol und Drogen unter Einbeziehung von Filmen und Mikroskopieren der Raucherlunge, thematisiert, während im Deutsch- Politik- und Werte- und Normen- unterricht besonders die Schwierigkeit des Nein-Sagens und die sozialen Auswirkungen besprochen werden. Für die Behandlung des Themas stehen im Politikunterricht das Lehrwerk „Klick! 9 Geschichte, Erdkunde, Politik“ und im Deutschunterricht die Ganzschriften „Sauf ruhig weiter, wenn du meinst“, „Ich habe echt keinen Hunger“ zur Verfügung. Neben der Arbeit mit Arbeitsblättern und Plakaten stehen besonders Rollenspiele und Fotostories im Mittelpunkt des sozialen Trainings.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der siebten Klasse. Die siebten Klassen nehmen am internationalen Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ teil sowie am Projekt „Nichtrauchen ist cool“. (s. www.nicht-rauchen-ist-cool.de).

Der Suchtpräventionsbeauftragte des Landkreises Stade, Herr Kirschstein, wird jährlich eingeladen und gestaltet mit einzelnen Klassen einen Themenvormittag.

Der Ansatz der gesunden Ernährung wird in den Klassenstufen 7-9 im Hauswirtschaftsunterricht fortgeführt. Zusätzlich dazu betreuen die Klassenstufen 8 und 9 den Schulkiosk und übernehmen dadurch Verantwortung für die Ernährung ihrer Mitschüler.

Ein wichtiges Element zur Stärkung des Selbstbewusstseins bildet die Erlebnis-AG. (s. Konzept der Erlebnis-AG an der Albert-Schweitzer-Schule.)

Regeln und Sanktionen

Zur Unterstützung des Konzepts der gesunden Ernährung sind an der Albert-Schweitzer-Schule zuckerhaltige Getränke wie Limonade und Eistee untersagt.

Das Rauchen auf dem Schulgelände ist verboten. Bei Verstößen müssen noch vorhandene Zigaretten abgegeben werden. Diese können von den Eltern abgeholt werden. Die betroffenen Schüler erhalten für drei Tage Pausenverbot und müssen sich in dieser Zeit mit Informationsmaterial zu den Auswirkungen des Rauchens beschäftigen.

Elternarbeit

Fallen im Rahmen der Einschulungsuntersuchung Kinder mit bereits gestörtem Essverhalten auf, so wird versucht, einen Kontakt zur Projektgruppe „KiloKids“ zu vermitteln.

Auf Elternabenden wird bei den Eltern um Verständnis und Beteiligung an den Projekten zur gesunden Ernährung geworben.

Bei Verdacht auf Konsum von Alkohol und Drogen setzen sich die Klassenlehrer mit den Eltern in Verbindung.

Da unser Schwerpunkt in der Prävention liegt, vermitteln wir bei Bedarf an entsprechende Einrichtungen.

Aktualisiert 11/2011